

## Brief an die Mitglieder

---

Liebe Mitglieder,

ich hoffe, Sie hatten einen erholsamen Sommer und sind, falls Sie die letzten Wochen für Reisen genutzt haben, wohlbehalten und voller schöner Eindrücke heimgekehrt. Nach den Einschränkungen der letzten Jahre kann man die wiedergewonnene Mobilität und das Wiedersehen mit Familie und Freunden in aller Welt ja wieder fast unbeschwert genießen. Zumindest, wenn es einem gelingt, eine Weile zu vergessen, dass immer noch Krieg in Europa herrscht und ein Ende nicht in Sicht ist. Diese Tatsache überschattet nach wie vor alles. Auch dass brennende Wälder, Dürre und Überschwemmungen an den verschiedensten Orten der Welt zur „neuen Normalität“ geworden sind, ist bedrückend.

Gerade in diesen Tagen, nämlich am 1. September, gedenken wir noch einer anderen, historischen Katastrophe: Gemeint ist das große Kantō-Erdbeben von 1923, das um 11:58 Uhr Ortszeit die Hafenstadt Yokohama und das angrenzende Tokyo erschütterte. Die Zerstörungen durch das Beben sowie die sich anschließenden verheerenden Brände forderten mehr als 140 000 Todesopfer und vernichteten 80% der Bausubstanz in den Städten. Daran erinnert das Feature in dieser Ausgabe der Notizen mit drei kurzen Texten von Akutagawa Ryūnosuke, übersetzt von Armin Stein. Wie groß die Anteilnahme für die Opfer weltweit und speziell in Deutschland war, dokumentierte vor einigen Jahren Frank Käser in einer OAG-Publikation, an die ich in diesem Zusammenhang ebenfalls erinnern möchte: *Deutschland und das große Kanto-Erdbeben von 1923. Quellen aus deutschen Archiven*, herausgegeben von Frank Käser (OAG-Taschenbuch Nr. 100, 2014)

Falls Sie das Taschenbuch, das damals allen Mitgliedern zuzugang, noch nicht gelesen haben, können Sie es in der OAG-Bibliothek oder in Deutschland über Iudicium erhalten. Am 20. September beginnt auch wieder das reguläre Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Gesprächsabenden, Ausstellungen und nicht zuletzt der Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit anderen Mitgliedern und Freunden der OAG.

Was Ihnen thematisch in den nächsten Wochen geboten wird, entnehmen Sie bitte dem Programmteil der Notizen.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren können Sie von nahezu jedem Ort, an dem Sie sich gerade aufhalten mögen, per Videokonferenz an allen Veranstaltungen aktiv teilnehmen. Für den geselligen Teil des Abends gilt das leider nicht, denn diesbezüglich setzt die Technik uns noch Grenzen. Längst wird zwar an Möglichkeiten geforscht, diese zu überwinden und die Dimensionen des elektronisch Übertragbaren zu erweitern. Näheres dazu erfahren Sie in der Veranstaltung am 18. Oktober. Das ist aber Zukunftsmusik, und deshalb sind Sie derzeit noch gut beraten, wenn Sie gelegentlich persönlich an einer OAG-Veranstaltung teilnehmen.

Trotzdem ist es ein großer Vorteil, dass die OAG dank der technischen Möglichkeiten ihren Wirkradius so enorm vergrößern konnte! Deshalb meine Bitte: Geben Sie die Links zu den OAG-Veranstaltungen, die Sie auf der Webseite der OAG und auch in Ihren Erinnerungsmails finden, großzügig an alle Interessierten weiter. Veranstalter und Vortragende danken es Ihnen.

Schließlich noch ein Hinweis für unsere Mitglieder im Ausland: Es ist uns noch nicht gelungen, eine andere Zahlungsmodalität für Ihre Mitgliedsbeiträge außer PayPal zu finden. Wenn Sie diesen Weg nicht nutzen möchten, lassen Sie uns das bitte weiterhin wissen. Wir finden eine Lösung.

Im Namen des Vorstands und des Büros wünsche ich Ihnen einen guten Start in die kühlere Jahreszeit. Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder in der OAG zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Karin Yamaguchi". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karin Yamaguchi